

Montag, den 4. Juli 1881.

(2693—1) Nr. 3893.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Mathias Zwanc von Stermec Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Juni 1877, Z. 5370, mit dem Reassumierungsrechte sistierten Feilbietungen der Realität des Anton Leustel von Kleinlaschitz Haus-Nr. 4 sub Grundbucheinlage 216 der Laibachergemeinde Auersperg neuerlich auf den

28. Juli,
3. September und
3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Juni 1881.

(2873—1) Nr. 9438.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Anton Vidic von Sneberje gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107 $\frac{1}{2}$ ad D.-N.-D.-Commenda Laibach tom. I, fol. 248 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
29. August

und die dritte auf den

21. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 27. April 1881.

(2876—1) Nr. 2858.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kuhar von Domžale die executive Feilbietung der dem Mathias Lencel, resp. dessen Vize-nachfolger Michael Arnes, von Besig gehörigen, gerichtlich auf 3340 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einlage-Nr. 24 der Steuergemeinde Podrečje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,
27. August

und die dritte auf den

26. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 24sten Mai 1881.

(2726—1) Nr. 5201.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executions-sache des Johann Ogulin von Zerouz Nr. 5 (als Mitvormund der minder-jährigen Mathias Koffalt'schen Erben von Blutsberg) gegen Stefan Derganz von Oberlofwitz Nr. 27 pcto. 979 fl. am 30. September 1876 veräußert, von Stefan Derganz von Oberlofwitz um 1221 fl. erstandenen Realität sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lofwitz wird wegen nicht erfüllten Vicitationsbeding-nissen neuerlich auf den

30. Juli 1881

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. Mai 1881.

(2816—1) Nr. 2602.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Eugen Mai (durch den Wächter Herr Wilhelm Schmutz in Wippach) die executive Versteigerung der dem Anton Krusic von St. Veit Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl. geschätzten Realität ad Neufloß tom. I, pag. 309; tom. II, pag. 367 ad Schiwizhofen; tom. I, pag. 223 und 253 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,
die zweite auf den
30. August

und die dritte auf den

30. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Mai 1881.

(2722—3) Nr. 6921.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bezel von Semitsch die exec. Versteigerung der der Maria Smretar von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 96 fl. 52 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 726 und 728 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,
die zweite auf den
13. August

und die dritte auf den

17. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 7ten Juni 1881.

(2727—1) Nr. 5026.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 26sten Juni 1880, Nr. 5894, auf den 23sten Oktober 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung in der Executions-sache der Frau Antonia Hess (durch Herrn Anton Profenil von Mötting) gegen Jve Remanič von Schelebei Nr. 15 pcto. 300 fl. sammt Anhang wird mit dem frühern Anhang auf den

30. Juli 1881

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 8. Mai 1881.

(2698—3) Nr. 4157.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Vidmar in Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1762 fl. geschätzten Realität in Markovo Hs.-Nr. 5 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,
die zweite auf den
26. August

und die dritte auf den
30. September 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Juni 1881.

(2723—2) Nr. 5936.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Sodja von Matschouz die exec. Versteigerung der dem Josef Sultje von Unterlofwitz Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2167 fl. 31 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 135, Rects.-Nr. 578 der Herrschaft Auersperg der Vogtei Commenda Mötting sub Urb.-Nr. 191 des Gutes Tschernembhof sub fol. 35 und der Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 2166, 1831, 2001 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli,
die zweite auf den
17. August

und die dritte auf den

17. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Juni 1881.

(2465—3) Nr. 3673.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur pcto. 65 fl. 92 kr. die mit Bescheid vom 23. Mai 1880, Z. 4277, bewilligte und mit Bescheid vom 7. Oktober 1880, Z. 8170, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Franz Spiler von Balje gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8, Auszug 1781 ad Prem, reassumiert und die Tagsatzung auf den

26. August 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1881.

(2664—3) Nr. 4190.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sabec von Schambije die executive Versteigerung der dem Simon Tomšič, resp. dessen Rechtsnachfolger Blas Tomšič als bürgerlicher und Josef Tomšič als factischer Besitzer, beide aus Grafenbrunn, gehörigen, gerichtlich auf 1999 fl. 90 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Adelsberg sub Urb.-Nr. 392/4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,
die zweite auf den
23. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(2859—2) Nr. 9815.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kometar (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Mathias Gregorič von Radgoriz gehörigen, gerichtlich auf 4749 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 272 ad Commenda Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,
die zweite auf den
13. August

und die dritte auf den

14. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1881.

(2833—3) Nr. 7315.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Stefan Jstenic von Hotedersic, Johann Bozenu von Planina, Franz Lavrencic von Oberfeld, Matthaus und Anton Leban von Adelsberg, Maria Trip, Martin Petrovic von Franzdorf, Michael Milauc von Planina, Maria Bozenu von Gartschareuz, Thomas Merkun von Stein, Lukas Streiner von Adelsberg, Thomas Merkun von Prevole, Michael Kolar von Neubirnbad und Simon Sterle von Wippach, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Paul Sekada von Gartschareuz die Klage auf Verjahr- und Erloschen-erklarung der fur dieselben auf der Realitat sub Rectf.-Nr. 117 ad Herrschaft Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, woruber im Reassumierungswege die Tagatzung zur ordentlichen mundlichen Verhandlung auf den

8. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und der diesfallige Bescheid dem fur die Beklagten bereits aufgestellten Curator Herrn Sgnaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Juni 1881.

(2804—3) Nr. 5569.

Erinnerung

an den Nachlass des Michael Molle von Oberradelstein.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Nachlass des Michael Molle von Oberradelstein hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Selak von Wutscha die Klage pcto. 400 fl. eingebracht, und ist sohin die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

8. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Hodevar von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verstandiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, uberhaupt im ordnungsmassigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten konnte, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es ubrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsamung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 19ten Mai 1881.

(2733—3) Nr. 4939.

Erinnerung

an Michael Bizjak, unbekanntem Aufenthalt, und dessen allfallige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Michael Bizjak, unbekanntem Aufenthalte, und dessen allfalligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Masar von Huddresje die Klage pcto. Erskung der Realitat Berg-Nr. 580 ad Herrschaft Gurfeld eingebracht, und wird die Tagatzung hieruber auf den

9. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Anton Tomazin von Huddresje als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verstandiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder

sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, uberhaupt im ordnungsmassigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten konnte, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es ubrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsamung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 6ten Mai 1881.

(2806—2) Nr. 4518.

Erinnerung

an Johann und Michael Mencin und deren allfallige Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird den Johann und Michael Mencin und deren allfalligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Martinkic von Provaslibrod (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Verjahrung der auf der Realitat Rectf.- und Urb.-Nr. 837 ad Herrschaft Landstraf haftenden Forderungen eingebracht, und wird die Tagatzung hieruber auf den

8. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Dernovsek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verstandiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, uberhaupt im ordnungsmassigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten konnten, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es ubrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsamung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 25ten April 1881.

(2675—3) Nr. 2462.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Sturm von Poltsch (durch den Wacht-haber Franz Kunstl von Radmannsdorf) die exec. Versteigerung der dem Thomas Mühouc von Sabresniz gehörigen, gerichtlich auf 1530 fl. geschätzten Realitäten fol. 73 ad 23 Zukirchengilt, Rectf.-Nr. 361/3 ad Herrschaft Radmannsdorf und Urb.-Nr. 66/5, Auszug-Nr. 77 ad Herrschaft Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

20. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Mai 1881.

(2576—3) Nr. 708.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneza von Abrez Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 2210 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 und 40 ad Herrschaft Motriz bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzung auf den

27. Juli 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4ten Februar 1881.

(2433—3) Nr. 3958.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perusin von Dornegg Nr. 11 die executive Versteigerung der dem Josef Mejuaric gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 628 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

22. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten Mai 1881.

(2462—3) Nr. 4021.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Premrou von Ruffsdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Krizaj von Mautersdorf gehörigen, gerichtlich auf 4110 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 218 1/2, 210 1/2, 224 1/2, 219 1/2 und 220, Auszug 419, 418, 406 und 424 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

23. September

und die dritte auf den

21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Mai 1881.

(2775—2) Nr. 4819

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Serlo von Zirtniz, als Rechtsnachfolger der Frau Anna Serlo, wird die mit Bescheid vom 29. Juli 1880, Z. 6268, auf den 15. Dez. 1880 angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Anton Petric von Martinsbach Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 604 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 664/1 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den 26. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, loco der Realität parcelleweise angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24sten Mai 1881.

(2705—3) Nr. 8004.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Actiengesellschaft Lehnam-Josefthal (durch Herrn Dr. v. Schrey) die executive Versteigerung der den Simon Poddorsel'schen Erben in Koblitz gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 62 ad Belfan-Podgoritz, Dom.-Nr. 5 ad Lustthal, Urb.-Nr. 571, 584 und 43 2/7 ad D.-R.-D.-Commenda Laibach und Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Koblitz bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

10. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. April 1881.

(2805—3) Nr. 4090.

Erinnerung

an Anna Jablar und Agnes Jablar, beziehungsweise deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird der Anna Jablar und Agnes Jablar, beziehungsweise deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholma Stoda von Ravnit (durch Herrn Dr. Koceli) die Klage pcto. Verjahrung der auf der Realitat Rectf.-Nr. 10 ad Pfandschillings-Herrschaft Landstraf a per 16 fl. 49 1/2 kr. s. A. incl. Forderungen eingebracht, und wird die Tagatzung hieruber auf den

8. Juli 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Pifel von Ravnit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verstandiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, uberhaupt im ordnungsmassigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten konnten, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es ubrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsamung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 10ten April 1881.

(2801—1) Nr. 4138.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Juliana Paraböfel von Tujgerm gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 48 der Steuergemeinde Bolavljce bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. Juli

und die zweite auf den

12. August 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert und bei der zweiten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten Mai 1881.

(2809—1) Nr. 2312.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Premrov von Strane Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. geschätzten, im Grundbuche der Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 15 und 26, tom. I, fol. 19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

23. Juli,

die zweite auf den

24. August

und die dritte auf den

24. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Senofetsch, am 7. Juni 1881.

(2736—1) Nr. 528.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Modic von Neudorf die exec. Versteigerung der dem Johann Samsa von Gora gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1075 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,

die zweite auf den

22. August

und die dritte auf den

22. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hievon die erste und zweite in der Amtskanzlei, die dritte im Orte der Realität in Gora mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Ursula Arko als Curator ad actum Herr Franz Erhounic in Reifnitz aufgestellt und diesem sohin der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29ten Jänner 1881.

(2725—1) Nr. 4749.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheid vom 3. November 1880, Z. 11,111, auf den 26ten Februar, 26. März und 30. April 1881 angeordnete exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Marko Malevic von Kreuzdorf gegen Marko Remanic von Boschalowo Nr. 9 pcto. 300 fl. c. s. c. wird mit dem früheren Anhang auf den

23. Juli,

20. August und

17. September 1881

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mützing, am 30. April 1881.

(2807—1) Nr. 2320.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Francisca Teichl von St. Michael die exec. Versteigerung der dem Josef Ceč von Brinje gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 148 der Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Juni 1881.

(2762—1) Nr. 5877.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gladnik von Brod die executive Versteigerung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 11,670 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Mai 1881.

(2759—1) Nr. 4314.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Modrijan von Gereuth (Cessionär des Josef Logar von dort) die exec. Versteigerung der der Katharina Kristof von Gereuth Hs.-Nr. 128 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 496/2, Einl.-Nr. 649 ad Herrschaft Voitsch, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Mai 1881.

(2760—1) Nr. 3934.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leskove von Hoderstsch Hs.-Nr. 30 die exec. Versteigerung der dem Josef Leskove von dort Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 528, Urb.-Nr. 194 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22ten Mai 1881.

(2771—1) Nr. 4930.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina (Cessionär des Jakob Blazon) die exec. Versteigerung der dem Johann Klauzar von Planina gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 52, Urb.-Nr. 5 und 96 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Mai 1881.

(2756—1) Nr. 4771.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 28. Dezember 1880, Z. 13,758, auf den 21. April 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedbrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, auf 1964 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Voitsch auf den

3. August 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten Mai 1881.

(2831—1) Nr. 6843.

Erinnerung

an die unbekanntten Rechtsnachfolger des Mathias Petric von Bezuljat.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Mathias Petric von Bezuljat hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Petric von Bezuljat die Klage auf Anerkennung der Erziehung bezüglich der Realität sub Rectf.-Nr. 462 ad Turnlak eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

15. Juli 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1881.

(2818—1) Nr. 5135.

Erinnerung

an Johann Tschimster, resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Tschimster, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Koritnik von Haselbach die Klage pcto. Verjährung der Forderung per 40 fl. s. A. eingebracht und wird die Tag-satzung hiefür auf den

15. Juli 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Ferdinand Schoner von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10ten Mai 1881.

Bei
I. v. Kleinmayr u. Fed. Bamberg in Laibach
ist zu haben:

Der Leibarzt

oder 500 Hausarzneimittel gegen jede und alle vorkommenden Krankheiten der Menschen, um selbige mit erprobten Hausmitteln zu heilen, nebst der Kunst, ein langes Leben zu erhalten, die Wunderkräfte des kalten Wassers und Rufelands Haus- und Reise-Apotheke. 13. verbesserte Auflage. Preis 90 kr.; mit Kreuzbandversendung 95 kr.

Ernst'sche Buchhandlung in Quedlinburg.
In allen Krankheitsfällen liefert dieses Buch Rath und Hilfe und sollte wegen seiner Nützlichkeit in keiner Familie fehlen. (2073)

Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern und Zugehör im I. Stocke des Zeravo'schen Hauses, Petersdamm Nr. 63, dann Garten, zu Michaeli zu vermieten. (2851) 3-3

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalanlage u. Speculation
4 proc. ung. Goldrente.

B. Freund,
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-5

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen, helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Fieber, Colik, Verschleimung, Uebelkeit, Kopfschmerz, Brustkrampf, fettem Aufstoß. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen sie den Krankheitsstoff, Bitterkeit und Säure mitabführend. Bei Bräune, Typhus, stündlich 1/4 Theelöffel, benimmt sofort Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Schützen vor Ansteckungen. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Venigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach. Preis à Flacon 30 fr. und 50 fr. (2078) 26-5

Reitpferd,

10 1/2 Jahre alt, 160 Cmt. hoch, braun, Stute, truppenvertraut, sehr gut zu geritten, fehlerfrei, aus dem Batthyany-Geflüte, ist verkäuflich. Preis 300 fl.
Malborghetto, Gasthaus Hollath. (2850) 3-2



J. Andèls neu entdecktes überseeisches Pulver

tödtet (2683) 3 3
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in

ANDÈLS Droguerie,
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominikanergasse 13, Ketteng. 11)
in Prag.
In Laibach bei: Albin Slitscher, Kaufmann.
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Himbeeren-Abguss

(feinste Qualität) in Flaschen zu 1 fl. und zu 50 kr. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse. (2424) 10-5

Concurs-Ausschreibung.

Bei der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Vereinsmitglieder wurde die Creierung von drei Kanzlistenstellen extra statum mit einem Jahresgehalt von 800 fl., einer zweimaligen normalmässigen Quinquennalzulage und der Pensionsberechtigung nach dem für die Sparkasse-Bediensteten bestehenden Normale gegen Cautionsleistung im Gehaltsbetrage beschlossen. — Bewerber um diese Stellen haben

bis 12. Juli d. J.

ihre Gesuche der Amtsdirection persönlich zu überreichen und in denselben den Nachweis über ihr Alter, die zurückgelegten Studien, über die Ausbildung im Kanzlei- und Rechnungsfache, auch Kenntniss der slovenischen Sprache in Wort und Schrift und den Gesundheitszustand beizubringen, endlich darzuthun, ob der Wehrpflicht noch angehörig.

Laibach, am 24. Juni 1881.

(2791) 3-3

Direction der krainischen Sparkasse.



Ein Unicum

für die Küche

ist der in allen Staaten patentierte

Kunze'sche Schnellbrater,

worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmackhafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigem Apparate.

Generaldepôt für Oesterreich-Ungarn bei (2660) 6 2

Johann Schmidts Nachfolger, Wien, I., Köllnerhofgasse Nr. 3.

Preiscurant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten,

alkalisch-muriatischer Sauerling, ausgezeichnet durch seinen bedeutendsten Gehalt an freier Kohlensäure und kohlensaurem Natron, ferner an Lithium; einzig dastehend durch seinen Gehalt an Borsäure. Wirkt vorzüglich bei allen Katarrhen der Bronchien u. des Magens etc., bei Gicht, Scrophulose, Unterleibsanschoppungen (Plethora abdominalis), unübertrefflich bei Blasenleiden. Vertreibt, ohne Jod zu enthalten, Kröpfe und Blühhülse. Mit Wein genossen ist er das angenehmste, erfrischendste Getränk.

Bestellungen durch die Inhabung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten. (1877) 10-10

Niederlagen für Krain bei: Herrn Gabriel Piccoli, Apotheke „zum Engel“ in Laibach; A. Gustin, Kaufmann in Rudolfswert.
Preis einer Flasche 20 kr. 8. W. Leere Flaschen werden mit 4 kr. pr. Stück rückgekauft.

(2842-3)

Nr. 4262.

(2646-3)

Nr. 4360.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist über die Klage des Herrn Gustav Zönnies de praes. 8. Juni 1881, Z. 4262, gegen die Erben des Michael Ambrosch pcto. Anerkennung der Eigenthumswerbung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung auf die im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Petersvorstadt sub Einlage-Nr. 247 vorkommende Ackerparcelle Nr. 339/1 für die dabei als mitgeklagte betheiligte Verlassenschaft der Sofie Janeschitz zur Vertretung derselben in dieser Streitsache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt worden.
Laibach, am 18. Juni 1881.

(2777-3)

Nr. 5064.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Hokevar von Planina bekannt gemacht, dass der für denselben ergangene Grundbuchsbescheid vom 14. Dezember 1880, Z. 13,328, dem unter einem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis von Kirchdorf behändigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Juni 1881.

(2784-2)

Nr. 5676.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kunc von Sifersche mit Bezug auf die fruchtlose Verstreichung der im Ebiete vom 4. April 1880, Z. 3374, gestellten Frist der seit mehr als 30 Jahren verschollene Valentin Kunz, Grundbesitzersohn von Sifersche Nr. 56, im Sinne des § 24, Z. 3, und 277 a. b. G., für todt erklärt und über dessen Nachlass die Abhandlung eröffnet worden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten Mai 1881.

Directoren, Disponenten

von Banken, Sparkassen u. Wechselstuben in den Provinz-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns wird ein reeller, lohnender Nebenverdienst geboten. (2716) 7-3
Offerte sub „M. 5696“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien.

(2778-3)

Nr. 7346.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Peter Badovinac von Badovince wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 21sten Juni 1881.

(2658-3)

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Vom gefertigten k. k. Notar als mit Bescheid vom 28. März 1881, Z. 1468, vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling bestellter Gerichtskommissär werden die Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 13. März 1881 zu Dulle Hs.-Nr. 5 verstorbenen Grundbesitzer Jakob Zelenic zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den

29. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Bemerken vorgeladen, dass sie bei Nichterscheinen nur insoferne berücksichtigt werden, als ihnen gegenüber dem Erlasser ein Pfandrecht zusteht.

Wöttling, am 25. Mai 1881.

Der k. k. Notar als Gerichtskommissär:

Dr. Emil Burger m. p.

(2731-3)

Nr. 4973.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 24sten Oktober 1880, Z. 10,712, auf den 29sten Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Josef und Anna Barbil von Wöttling Nr. 135 wegen schuldigen 68 fl. s. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

6. August 1881

reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 6ten Mai 1881.

(2354-1)

Nr. 1628.

Curatorbestellung.

Der Frau Anna Primic aus Thurnau und deren unbekanntem Rechtsprätendenten, dem krainischen Landesconcurrentenfonde, minderj. Albert v. Pannovich, Miko Kastelic aus Fersice, Simon Zadnik aus Schweinberg, Ignaz Holzapsel in Reifnitz, Miko Kastelic in Wöttling, Maria Preuc in Tschernembl, die Pannovich'schen Pupillen, Anna Witwe Kohlbefen, Anna Gospodaric in Weinitz, Heinrich Stodlar in Laibach, Eisengewerkschaft Hof, D. R. D. Commenda in Tschernembl, Franz Gospodaric in Weinitz, Franz Modrijan in Planina, Stadtkasse in Tschernembl, Anna Blinz in Weinitz, Stadtvorsteher in Tschernembl, und Valentin Preuc in Tschernembl, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 2. April 1881, Z. 1628, der Anna Kohlbefen von Tschernembl Nr. 75, derzeit in Gottschee (durch den Nachhaber Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) wegen Föschung sämmtlicher auf der Realität Curr.-Nr. 388 ad Stadtgilt Tschernembl haftenden Sapposten Herr Peter Persche aus Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

27. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. April 1881.